

Auszüge aus dem Fachartikel in der „Immobilienzeitung“

Nordhorn: Wohnpark an der Kanalallee

In Nordhorn, in der niedersächsischen Grafschaft Bentheim, geht nach gut 25 Jahren die Konversion des rund 20 ha großen Firmenareals des Textilkonzerns Nino ihrem Ende entgegen.

Beim größten Projekt - Wohnpark an der Kanalallee - beginnt Büter im Mai mit dem Bau der ersten drei Mehrfamilienhäuser - insgesamt 33 Wohnungen. Auf dem knapp 4,8 ha großen Areal südöstlich des Nordhorn-Almelo-Kanals und in direkter Nachbarschaft zum Kaufland-Markt plant Büter insgesamt 190 Wohneinheiten. So entstehen zum Teil entlang des Kanals sieben Mehrfamilienhäuser mit je elf Eigentumswohnungen, die mit Größen von 50 qm bis 96 qm für 149.000 bis 286.000 Euro angeboten werden.

"Es gibt auch für komplette Mehrfamilienhäuser bereits Interessenten", erklärt Geschäftsführer Gerrit Büter. "Gespräche wurden jedoch noch nicht geführt, da deren Vermarktung erst in den nächsten Monaten startet."

An der Grenze zum Kaufland-Markt sind zudem 25 öffentlich geförderte, 60 qm bis 85 qm große Wohnungen vorgesehen. Im Weiteren sind 62 etwa 100 qm große Reihenhäuser (270.000 bis 300.000 Euro) geplant, sechs große Reihenhäuser (134 qm für 385.000 Euro) sowie 16 Doppelhaushälften (124 qm für 330.000 bis 370.000 Euro). Hinzu kommen zwei Einfamilienhäuser (162 qm für 475.000 Euro) sowie zwei Stadtvillen (225 qm, Preis je nach Ausstattung). Das Projekt mit einem Volumen von 40 Mio. Euro entsteht nach Plänen des Nordhorner Architekten Potgeter + Werning. Mit der Fertigstellung des Gesamtprojekts wird für 2024 gerechnet.

